

## Liebe Leserinnen und Leser,

*Nun steht in Laub und Blüte, Gott Schöpfer, deine Welt.  
Hab Dank für alle Güte, die uns die Treue hält.  
Tief unten und hoch oben ist Sommer weit und breit.  
Wir freuen uns und loben die schöne Jahreszeit.*

Im Sommer tickt die Welt ein wenig anders. Es ist Zeit für Urlaub, Reisen, Lesen, Ausflüge, Radtouren, Garten und vieles mehr. Vor allem ist der Sommer für viele die Zeit, mal etwas länger Pause vom Alltag zu machen.

In diesem Sinne wünscht Ihnen das Redaktionsteam eine erholsame Sommerzeit!



## VERANSTALTUNGEN IM SOMMER



## Kostenlos?! Welchen Wert haben unsere Daten?

Der Film »Invention of Trust« eignet sich in besonderer Weise zur Diskussion über den Umgang mit den eigenen Daten.

Viele machen sich keine Gedanken über die Spuren, die sie beim Surfen im Internet, in den Sozialen Medien oder bei Online-Bestellungen hinterlassen. Doch auch für solche Daten gibt es Verwender. Sind Daten gar der »Rohstoff des 21. Jahrhunderts«? Und wem gehören diese Daten? Wer bestimmt, wie und ob sie genutzt werden?

In dem Kurzspielfilm »Invention of Trust« wehrt sich der junge Gymnasiallehrer Michael Glewa gegen die öffentliche Preisgabe seiner privaten Daten und kämpft gegen die Beschädigung seines Rufes, die daraus erwächst.

Fortsetzung auf der nächsten Seite

## VERANSTALTUNGEN IM SOMMER

Fortsetzung von Seite 1

Der Film des Münchener Filmstudenten Alex Schaad gewann im September 2016 den Studenten-Oscar in Gold für ausländische Produktionen.

Im kommunalen »Kino in der Pumpe« in Kiel wollen wir diskutieren, was ein bewusster Umgang mit unseren Daten für uns bedeutet – mit Podiumsgästen und Ihnen im Publikum.



Die Veranstaltung ist eine Kooperation von Jugendwerk/Projekt Kirche-Schule/KDA Altholstein mit dem kommunalen »Kino in der Pumpe« in Kiel.

**Dienstag, 11. Juli 2017 | 18.30 Uhr**

»Kostenlos?! Welchen Wert haben unsere Daten?«

Kino in der Pumpe | Haßstraße 22 | 24103 Kiel

Eintritt 3,- Euro

Weitere Informationen:

[inge.kirchmaier@kda.nordkirche.de](mailto:inge.kirchmaier@kda.nordkirche.de)

## Job - Beruf - Berufung

Neue Veranstaltungsreihe von Frauenwerk und KDA im Kirchenkreis Altholstein!

Frauen können heute eigenverantwortlich und bewusst über ihre beruflichen Wege entscheiden. Das Gefühl, Kompromisse eingehen zu müssen, ist geblieben. Diese Erfahrung zeigt, dass »Frau und Beruf« oder »Frauen, Beruf und Familie« noch immer ein Thema ist, über das wir nachdenken müssen. Die neue Veranstaltungsreihe vom Frauenwerk und KDA im Kirchenkreis Altholstein lädt dazu ein, grundlegende Fragen aktuell zu diskutieren: Was macht gute Arbeit aus? Wie erfüllend muss die berufliche Aufgabe sein? Was ist ein angemessenes Gehalt? Wie wichtig sind mir Aufstiegsmöglichkeiten? Wie lassen sich Beruf und Privatleben vereinbaren?

In unserer ersten Veranstaltung blicken wir zurück in die Geschichte der berufstätigen Frau. Wie sah die

Arbeit vor 500, 100 oder 50 Jahren aus? Nach einem historischen Überblick eröffnen wir den Austausch zwischen den Generationen. Denn was zur Berufsentscheidung unserer Mütter und Großmütter geführt hat, ist für junge Frauen doch gar nicht mehr wichtig! Oder doch?

**Freitag, 1. September 2017 | 17.30 Uhr**

»Gute Arbeit« Weibliche Lebens[ver]läufe

im Dialog der Generationen

Evangelisches Zentrum | Gartenstraße 20

24103 Kiel | Teilnahmebeitrag 3,- Euro

ANMELDUNG

[frauenwerk@altholstein.de](mailto:frauenwerk@altholstein.de)

Fragen beantworten Ihnen gerne:

**Chantal Schierbecker | Fon 04321 / 498-191**

**Inge Kirchmaier | Fon 0431/ 55779-423**



## KDA-LESETIPPS

### Die Rückkehr der Diener – Das neue Bürgertum und sein Personal

Im gut lesbaren, erzählenden Ton schreibt Christoph Bartmann über das wachsende Heer von Lieferdiensten und haushaltsnahen Dienstleistungen sowie die neue Art der Vermittlung über Plattformen. Er schreibt auch über die [wenigen] Perspektiven, die sich für die oftmals »freien« Auftragnehmer\*innen ergeben.

Fünf Jahre lang war Christoph Bartmann Direktor des Goethe-Institutes in New York und so beginnt das Buch mit einem Einblick in New Yorks ausgeprägte Servicewelten. Und selbst wenn amerikanische und deutsche Lebensverhältnisse sich unterscheiden, fühlt man sich beim Lesen oftmals ertappt: Was steckt wirklich hinter dem Wunsch nach Delegation und Entlastung, dem Anspruch auf »sofortige Erfüllung«? Und wie stehen Dienstgeber\*in und Dienstnehmer\*in überhaupt in Beziehung und Kontakt?

Dabei stellt er klar: Es gibt sehr sinnvolle Dienstleistungen und Unterstützungsangebote, deren Inanspruchnahme moralisch nicht verwerflich ist. Doch bei

manchen Diensten trägt das »schlechte Bauchgefühl« nicht, bzw. lohnt es sich, sich selbst genauer zu befragen und über die Angebote kundiger zu machen. Dabei hinterfragt er auch die sogenannten »intelligenten technischen Dienstleistungen« durch Maschinen oder Apps, die uns Alltagsvereinfachungen versprechen, aber ganz eigene neue Lasten mit sich bringen. Und er fragt: Wie wird die Zukunft? Sehr lesenswert.

Christoph Bartmann  
»Die Rückkehr der Diener«  
Hanser Verlag, 2016 | 22,- Euro



### Der theologische Buchtipp

Allen, die im Sommer Zeit und Lust haben, aus theologischer Perspektive das Thema Demokratie anzugehen, sei aus der Reihe: Theologische Studien, Neue Folge Band 4 folgendes Buch empfohlen: Christian Albrecht, Reiner Anselm »Öffentlicher Protestantismus – Zur aktuellen Debatte um gesellschaftliche Präsenz und politische Aufgaben des evangelischen Christentums«.

In ihrem Essay plädieren die Autoren dafür, den Protestantismus als gesellschaftlichen Faktor politischer Willensbildung stark zu machen. Grundlage dieser Willensbildung sind die zentralen Gehalte der biblischen Botschaft von Gott dem Schöpfer, Versöhner und Erlöser. Die Autoren interpretieren diese Grund-

lagen als Rahmen für eine Willensbildung im demokratischen Gemeinwesen.

Christian Albrecht und Reiner Anselm  
»Öffentlicher Protestantismus«  
Theologischer Verlag Zürich | 19,90 Euro

## Sonntagsschutz

Die Arbeitsruhe am Sonntag ist ein hohes im Grundgesetz verankertes Gut.

Aktuelle Rechtsprechungen der obersten Bundesgerichte haben den Schutz des Sonntages in seiner Bedeutung für die heutige Gesellschaft noch einmal unterstrichen und verdeutlicht, welche Grenzen rein wirtschaftlichen Interessen gesetzt sind und unter welchen Bedingungen Einzelhandelsöffnungen am Sonntag zulässig sind.

Für Hamburg haben KDA, Ver.di und die katholische Kirche die Einhaltung dieser Grenzen angemahnt. Die Politik hat reagiert und es zum Thema der Bürgerschaft gemacht. Ob das Ergebnis den Anforderungen an Sonntagsöffnungen genügen wird, bleibt abzuwarten.

Weitere Informationen:

[heike.riemann@kda.nordkirche.de](mailto:heike.riemann@kda.nordkirche.de)  
[stefan.atze@kda.nordkirche.de](mailto:stefan.atze@kda.nordkirche.de)



Foto: Gerd Rinas

Das Podium [von rechts]: **Dr. Heike Müller** Vizepräsidentin Bauernverband M-V, **Bundesminister Christian Schmidt** MdB Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, **Renate Holznagel** Landesvorstand M-V des Evangelischen Arbeitskreises und Landtagsvizepräsidentin a.D., **Eckhardt Rehberg** MdB u.a. Vorsitzender AG Haushalt der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, **Ulrich Ketelhodt** KDA Nordkirche und Fachreferent der Nordkirche für Landwirtschaft und Ernährung.

## Ethik in der Landwirtschaft

Die Konrad-Adenauer-Stiftung M-V lud Anfang Juni nach Demmin [Vorpommern] zu einer Diskussion mit dem Bundeslandwirtschaftsminister ein.

In seinem Statement führte Ulrich Ketelhodt von der Nordkirche aus: »Viele Menschen in der Landwirtschaft fühlen sich an den Rand gedrängt, wirtschaftlich und persönlich. Gegen diese Entwicklung muss Kirche Einspruch erheben und die Debatte darüber einfordern.«



## Über den Dächern von Langenhorn

Konfirmand\*innen und das Hamburger Handwerk freuen sich über einen gelungenen Workshop-Start.

»Über den Dächern von Langenhorn« – unter diesem Motto konnten Konfirmand\*innen der Hauptkirche St. Katharinen den Schornsteinfegermeister Lutz-Matthias Peters in seinem beruflichen Alltag begleiten. Gemeinsam mit Kerstin Albers-Joram vom KDA und den Pastor\*innen aus St. Katharinen, Maren Trautmann und Frank Engelbrecht, stiegen die Jugendlichen auf das Dach und in den Keller eines Mehrfamilienhauses in Langenhorn um zu sehen, wie Schornsteine gekehrt und Heizungen begutachtet werden.

Nach dem praktischen Teil vor Ort ging es im gemeinsamen Gespräch um die Fragen: »Wofür brennst Du?« und »Was bringt Dich dazu, für etwas Feuer und Flamme zu sein?« Die Konfirmand\*innen diskutierten angeregt und es wurde deutlich, dass Werte bei den Jugendlichen sprichwörtlich hoch im Kurs stehen. Am Ende zog Handwerksmeister Lutz-Matthias Peters das Fazit: »Ich mache mir keine Sorgen um die Zukunft. In diesem Workshop habe ich positiv motivierte Jugendliche erlebt, die bereits für ‚etwas brennen‘. Das gibt mir ein gutes Gefühl.«

Der Workshop war Auftakt einer neuen Reihe vom KDA und der Handwerkskammer Hamburg. Grundlage dieser Workshop-Reihe ist das Wertepapier von Kirche und Handwerk mit dem Titel: »Wofür wir stehen«, das im Frühjahr 2017 veröffentlicht wurde. Es macht deutlich, für welche gemeinsamen Werte Kirche und Handwerk in der Gesellschaft eintreten. Ziel der Konfirmanden-Workshops ist es, diese Werte für die nachfolgende Generation erfahrbar zu machen.

Sie haben Interesse an einem Handwerk-Kirche Workshop für Konfirmand\*innen, dann wenden Sie sich gerne an:  
**Kerstin Albers-Joram | Fon 040 / 30 620-1352 | [kerstin.albers-joram@kda.nordkirche.de](mailto:kerstin.albers-joram@kda.nordkirche.de)**



Der Schornsteinfeger Lutz-Matthias Peters erklärt den Konfirmandinnen im Einsatzbereich »Keller«, wie Werte einer Gasheizung gemessen, analysiert und mit den Grenzwerten abgeglichen werden.



Bei norddeutschem Wetter über den Dächern von Langenhorn wurde der Workshop fortgesetzt – Höhenangst war bei allen Beteiligten Fehlangeige.



## Jedes große Vorhaben beginnt mit dem ersten Schritt!

Der DEMOKRATIE schenken wir als KDA der Nordkirche in diesem Jahr besondere Aufmerksamkeit. »Demokratie gibt es nur dann, wenn genug Menschen für sie eintreten, aktiv, überlegt, entschieden«, so formuliert es die Initiative »Offene Gesellschaft« [[www.die-offene-gesellschaft.de](http://www.die-offene-gesellschaft.de)].



Prof. Dr. Harald Welzer, Landespastor Dirk Ahrens, Anja Reschke und Isabella Vértes-Schütter gaben in kurzen Vorträgen einen Einstieg in das Thema und bildeten damit die Grundlage der Diskussion [Moderation: Dr. Friederike S. Bornträger].

Gemeinsam für Demokratie. Gemeinsam für den Blick auf das, was möglich ist. Dazu haben wir am 18. Mai in die Hauptkirche St. Katharinen eingeladen und ca. 140 Teilnehmer\*innen sind gekommen, um mitzudiskutieren, Meinungen auszutauschen und auch strittiges zur Sprache zu bringen.

Es war eine offene Debatte über das Kernthema der Offenen Gesellschaft, die Demokratie! Die besondere Atmosphäre des Abends machte es möglich, dass sich viele Teilnehmende aktiv beteiligten. »Schon lange habe ich keine wirkliche Debatte mehr erlebt.«, sagte

eine Teilnehmerin. »Hier war es möglich zuzuhören und Argumenten zu folgen.«

Die Offenheit, fast Vertrautheit war beeindruckend. Wut, Politikverdruss sowie Mut und Zivilcourage prägten die Debatte. Der Stein ist in Bewegung gebracht, machen wir mutig weiter, in dieser weltoffenen Stadt!

Der KDA wird dran bleiben. Gemeinsam mit den vielen demokratischen Kräften in der Wirtschafts- und Arbeitswelt, in Kirche, Politik und Gesellschaft möchten wir durch aktive zivilgesellschaftliche Beteiligung die Demokratie stärken.

